Es wird das Gesetz Mose genannt!

Jahweh sagt in Jesaja 1:18 (Luther 1912): ***„So kommt denn, und lasst uns miteinander rechten.“*** Wir werden aufgefordert, in der Schrift zu forschen, die uns von der Urgemeinde hinterlassen wurde.

„Das Gesetz Mose“, könnte das eine Fehlbezeichnung, ein unzutreffender Name sein? Könnte die Bezeichnung Verwirrung und Missverständnis verursachen?
Die Tatsache ist, dass heute sehr viel Verwirrung hinsichtlich des „Gesetzes Mose” besteht.
Das Christentum behauptet, dass dieses Gesetz, welches fälschlicherweise das Gesetz Mose genannt wird, am Kreuz endete!
Die fünf Bücher Mose, in Hebräisch die „Thora” und in Griechisch der „Pentateuch” genannt sind die ersten fünf Bücher der Bibel, einschließlich der 10 Gebote, den Satzungen, der Rechte und der Verordnungen des Altars, die in ein Buch geschrieben wurden, wahrscheinlich auf eine Schriftrolle, und an der Seite der Bundeslade aufbewahrt wurde.

5.Mose 31:26 sagt: „*Nehmt das Buch dieses Gesetzes und legt es an die Seite der Lade des Bundes des HERRN, eures Gottes, dass es dort ein Zeuge sei wider dich.“*

Wir können annehmen, dass dieses Gesetzbuch eine Schriftrolle war und kein Buch wie wir es heute kennen. Der andere interessante Teil dieses Satzes in 5.Mose 31:26 besteht in der Aussage: „*Nehmt dieses Gesetzbuch und legt es neben die Bundeslade Jahwehs.“*

Was meint dieser Ausdruck **„Legt es neben die Bundeslade"?** Die Bibel erwähnt nicht, dass an der Bundeslade irgendein Fach, eine Tasche oder eine Ablage war.
Zudem ist zu berücksichtigen, dass diese im Buch niedergeschriebenen Anweisungen gebraucht wurden, um tägliche Entscheidungen zu treffen, außerdem musste aus diesem Gesetzbuch an jedem siebten Jahr vor der gesamten Gemeinde vorgelesen werden.
Man kann annehmen, dass mehr als eine Kopie dieser Schriftrolle vorhanden war, die woanders aufbewahrt wurde. Angenommen, sie hatten nur ein Exemplar dieses Buches des Gesetzes, dann wäre dieses nur einmal im Jahr, und zwar am Tag der Versöhnung zugänglich gewesen, also zu keiner anderen Zeit des Jahres. Der Hohepriester hätte es zu diesem Zeitpunkt aus dem Allerheiligsten herausnehmen und es auch wieder am selben Tag zurücklegen müssen, was sehr unwahrscheinlich ist.
Das Gesetzbuch wurde entweder neben der Bundeslade auf einer Ablage aufbewahrt oder es lag auf dem Boden, denn es wurde nach 5.Mose 31:26 nicht innerhalb der Bundeslade aufbewahrt.

„.... legt es an **die Seite der Lade** des Bundes"
*„Nehmet dieses Buch des Gesetzes und leget es **zur Seite der Lade** des Bundes Jahwehs."* Elb.

Um das Gesetzbuch zur Seite, neben der Bundeslade zu legen, musste irgendein Platz vorhanden sein, wenn es auch nicht in der Bibel erwähnt ist. Es scheint unwahrscheinlich, dass diese Rolle einfach auf dem Boden des Allerheiligsten lag, denn Jahweh ist ein Gott der Ordnung.

Wo immer auch das Gesetzbuch aufbewahrt wurde, eines ist sicher, es war **das Gesetz Jahwehs**.

Die Unterscheidung, die viele Kirchen und Gemeinschaften zwischen dem Gesetzbuch und den Steintafeln machen **ist rein willkürlich und nicht biblisch.**

Einige Gemeinschaften teilen das Gesetz geschickt in zwei Teile, in das Sittengesetz und das Zeremonialgesetz.
Sie nennen das Gesetzbuch das Gesetz Mose und die Steintafeln das Gesetz Gottes.
Ist das richtig? Hat Jahweh Elohim ein Gesetz, die 10 Gebote gemacht und Moses sich das Gesetzesbuch erdacht?

Oder hat er es nur aufgeschrieben?

Deshalb ist diese Bezeichnung **„das Gesetz Mose"** eine Fehlbezeichnung und verwirrend und Millionen Menschen glauben es, weil es nicht geprüft wird.

Man nimmt an, dass Mose das Gesetz auf Papyrus in ein Buch schrieb und dieses neben die Bundeslade legte. Man nennt das von Mose geschriebene das mosaische oder Zeremonialgesetz.
Dieses, sagt man, endete am Kreuz oder wurde ans Kreuz geheftet. Das ist die Lehre, eine Annahme.

Es wird behauptet, da das Sittengesetz **vom Schöpfer auf Steintafeln** geschrieben wurde, konnte es nicht ans Kreuz geheftet werden, deshalb war es das Zeremonialgesetz, was von Mose in ein Buch geschrieben wurde, das ans Kreuz genagelt wurde.
Auf diese Weise versucht man den wöchentlichen Sabbat, der Teil der 10 Gebote ist, zu retten.

Hier ist die Metaphorik dargestellt. Das Sittengesetz auf Steintafeln geschrieben ist dauerhaft und bleibend.
Das sogenannte Zeremonialgesetz war auf Papier geschrieben und ist deshalb zeitlich begrenzt (vorübergehend).

Lasst mich klarstellen, weder das Wort „Sittengesetz" noch das Wort „Zeremonialgesetz" finden wir in der Bibel. Es gibt keine Stelle, die das Gesetz in zwei große Teile aufteilt. Diese Bezeichnungen, zeremoniell und moralisch, wurden von Menschen erfunden.
Die Bibel teilt das Gesetz in **Gebote**, **Satzungen** und **Rechte** ein, aber in keinem Fall in ein Zeremonialgesetz und ein Sittengesetz.

Eine Quelle behauptet, dass Thomas von Aquin (1225-1274) aus der katholischen Kirche die Idee hatte, dass es ein Zeremonialgesetz gibt. Er sagte, dass das Sabbatgebot moralisch ist, indem man an einem Tag in der Woche ruht, aber dass es zeremoniell sei hinsichtlich der Zeit.
Aus diesem Grunde wurde der Sabbat im Neuen Bund auf den Sonntag verlegt, da Jahschua am ersten Tag der Woche auferstanden sei.

Da das Wort Zeremonialgesetz nicht in der Bibel zu finden ist, wäre es besser, wenn wir dieses Wort aus unserem Wortschatz streichen würden. Stattdessen sollten wir über die Verordnungen des Altars reden, was sinnvoller ist.
Hesekiel 43:18 wird in der Luther-Bibel als ***„Dies sollen die Sitten des Altars*** *sein..."* übersetzt.
Die Elberfelder-Bibel sagt: ***„Dies sind die Satzungen des Altars, ...***"
Das ist die biblische Bezeichnung.
Die Bibel spricht von einem Opfersystem mit Tieropfer sowie von Getreide- und Trankopfer.

Lasst uns über das Gesetz Mose reden! Was verstehen die Menschen unter diesem Gesetz?
In der Regel meinen sie damit nicht die 10 Gebote, sondern das Buch des Gesetzes.
Wir wissen, dass die zwei Steintafeln mit dem Finger Jahwehs beschrieben wurden und darüber sind sich alle einig. Aber wie steht es mit dem Buch des Gesetzes, das Mose niederschrieb, worüber es so viel Verwirrung gibt?

Das Buch des Gesetzes wurde von Mose geschrieben, aber von Jahweh diktiert bzw. eingegeben.

Mose hat nur niedergeschrieben, was Jahweh ihm sagte, das heißt also, dass dies nicht das Gesetz Mose, sondern das Gesetz Jahwehs ist, wie die 10 Gebote, die er persönlich auf die 2 Steintafeln schrieb.
Warum wurde Mose beauftragt das Buch niederzuschreiben?

Nachdem Jahweh die 10 Gebote gesprochen hatte, war das Volk mit Angst erfüllt und zitterte und sagte zu Mose in 2.Mose 20:19 Schl 2000 ***„Rede du mit uns, und wir wollen hören; aber Jahweh möge nicht mit uns reden, dass wir nicht sterben!“***

Nehmt Kenntnis davon, dass Jahweh nicht nur die 10 Gebote verkündigen wollte, sondern auch die Satzungen und Rechte. Das Volk jedoch wollte nicht, dass Jahweh noch weiterredete und sie flehten Mose an, dass er zum Berg hinaufgehen sollte, um mit Ihm zu reden.

In 5.Mose 5:23-27 (Menge) wird Folgendes berichtet:
23 Als ihr aber die Stimme mitten aus dem Dunkel heraus vernahmt, während der Berg in Feuerglut brannte, da tratet ihr zu mir heran, alle eure Stammeshäupter und eure Ältesten,

24 und sagtet: Der HERR (Jahweh), unser Gott, hat uns nunmehr seine Herrlichkeit und Größe sehen lassen, und wir haben seine Stimme aus dem Feuer herausgehört: heute haben wir erlebt, dass wenn der HERR (Jahweh) mit Menschen redet, diese doch am Leben bleiben.
25 Aber warum sollen wir uns jetzt noch in Todesgefahr begeben? Denn dieses gewaltige Feuer wird uns verzehren! Wenn wir selbst die Stimme des HERRN (Jahweh) unsres Gottes, noch weiter hören, so werden wir sterben.
26 Denn wo gäbe es in der ganzen Menschheit jemanden, der wie wir die Stimme des lebendigen Gottes aus dem Feuer heraus hätte reden hören und doch am Leben geblieben wäre?
27 Tritt du hinzu und höre alles an, was der HERR, unser Gott, sagen wird; berichte du uns dann alles, was der HERR, unser Gott, dir sagen wird, so wollen wir es hören und befolgen.

Können wir verstehen, warum die Israeliten Mose anflehten auf den Berg zu steigen? Die Israeliten hatten große Angst, noch weiter die Stimme Jahwehs zu hören. Sie bangten um ihr Leben! Sie dachten, dass sie sterben müssten, wenn sie noch weiter seine Stimme hören würden.
Jahweh schrieb die 10 Worte mit seinem Finger auf Steintafeln und Mose schrieb den Rest des Gesetzes, von Jahweh diktiert, in ein Buch!
Also, der Schöpfer ist der Urheber der auf Steintafeln geschriebenen 10 Worte (Gebote) und des von Mose geschriebenen Buchs.

Die Satzungen und Rechte sind genauso wichtig wie die 10 Gebote, denn diese erläutern die 10 Gebote in Einzelheiten und sind genauso bindend für die Menschheit, solange die Zeit währt.
Es ist unmöglich die 10 Gebote richtig zu halten ohne die Satzungen und Rechte.

Die Israeliten hätten keinen Zugang zum Worte Gottes gehabt, wenn nicht eine komplette Kopie aller Gesetze außerhalb der Bundeslade (dem Allerheiligsten) aufbewahrt worden wäre. Alle 613 Satzungen waren wichtig, einschließlich der 10 Gebote.

Da die originalen 10 Gebote (Steintafeln) sich innerhalb der Bundeslade befanden, war es sinnvoll, dass diese auch im Buch enthalten waren, ansonsten hätten die Priester keinen Zugang zu diesen Anweisungen gehabt, um sie dem Volk mitteilen zu können.
In Nehemia 8:1-2 lesen wir:
1 „Da nun herzukam der siebente Monat und die Kinder Israel in ihren Städten waren, versammelte sich das ganze Volk wie ein Mann auf die breite Gasse vor dem Wassertor und sprachen zu Esra, dem Schriftgelehrten, dass er ***das Buch des Gesetzes Moses holte****, das der HERR Israel geboten hat.*
2 Und Esra, der Priester, brachte das Gesetz vor die Gemeinde, Männer und Weiber und alle, die es vernehmen konnten, am ersten Tage des siebenten Monats“

Esra brachte also „**Das Buch des Gesetzes“**, das von Jahweh diktiert und von Mose niedergeschrieben worden war, heraus.

Der 1. Tag des 7. Monats war das Fest der Posaune. Die Bibel berichtet, dass sie das Laubhüttenfest hielten. Die Leviten legten ein Bekenntnis der Güte Jahwehs ab und bekannten die nationalen Sünden und in Nehemia 10:29-30 lesen wir Folgendes:

29 „Und das andere Volk, Priester, Leviten, Torhüter, Sänger, Tempelknechte und alle, die sich von den Völkern in den Landen abgesondert hatten zum Gesetz Gottes, samt ihren Weibern, Söhnen und Töchtern, alle, die es verstehen konnten,
30 hielten sich zu ihren Brüdern, den Mächtigen, und kamen, dass sie schwuren und ***sich mit einem Eide verpflichteten, zu***

wandeln im Gesetz Gottes, das durch Mose, den Knecht Gottes, gegeben ist, *dass sie es hielten und tun wollten nach allen* ***Geboten****,* ***Rechten*** *und* ***Sitten*** *des HERRN, unsers Herrschers;“*
Dieses Gesetzbuch als „das Gesetz Mose” zu bezeichnen, ist eine „Fehlbezeichnung!”
Die meisten Menschen wissen nicht, dass der Ausdruck **„die Zehn Gebote”** erst im Mittelalter geprägt wurde und ist eigentlich eine falsche Übersetzung. Der hebräische Text sagt richtig übersetzt **„*die Worte des Bundes, die Zehn Worte*”**.

2.Mose 34:28: U*nd er schrieb auf die Tafeln die Worte des Bundes,* ***die Zehn Worte****.*
5.Mose 4:13: „*Und er verkündigte euch seinen Bund, den er euch gebot zu tun, nämlich* ***die Zehn Worte****, und schrieb sie auf zwei steinerne Tafeln*“.
5.Mose 10:4: *Da schrieb er auf die Tafeln, wie die erste Schrift war,* ***die Zehn Worte****, die der HERR (Jahweh) zu euch redete aus dem Feuer auf dem Berge, zur Zeit der Versammlung; und der HERR (Jahweh) gab sie mir.*

Frühere Übersetzungen kannten die Ausdrucksweise 10 Gebote nicht, erst in der Genfer Bibel von 1560 finden wir die Veränderung „Zehn Gebote“.
Also, in den alten Bibeln stand der Ausdruck „die Zehn Worte”, dann in den neueren Übersetzungen wurden sie „die Zehn Gebote“ genannt!

Wiederholung: die „Zehn Worte” waren kein getrenntes oder anderes Gesetz. Die meisten Menschen versuchen die auf Steintafeln geschriebenen Zehn Gebote vom Buch des Gesetzes zu trennen, indem sie sagen, das eine ist für immer und das andere ist nur vorübergehend, endete also am Kreuz.

Die 10 Gebote oder Worte sind **die Zusammenfassung** des Gesetzes.
Das Buch des Gesetzes enthält auch die 10 Gebote und außerdem noch alle Satzungen und Rechte, welche die 10 Worte erklären. Die von Menschen gemachte Scheidelinie muss entfernt werden.
Beide, die 10 Gebote und das Buch sind das gleiche Gesetz, sind ein Ganzes. Beide sind ein untrennbarer Teil des am Sinai gemachten Bundes.

2.Mose 34,27-28: *Und der HERR sprach zu Mose: Schreib diese Worte: denn nach diesen Worten habe ich mit dir und mit Israel einen Bund gemacht.*
Und er war allda bei dem HERRN vierzig Tage und vierzig Nächte und aß kein Brot und trank kein Wasser. Und er (Jahweh, siehe Vers 1) schrieb auf die Tafeln die Worte des Bundes, die Zehn Worte.

Das nennt man die Tafeln des Bundes!

Die Bibel erwähnt auch das Bundesbuch in 2.Mose 24:7: „*Und nahm **das Buch des Bundes** und las es vor den Ohren des Volkes. Und da sie sprachen: Alles, was der HERR gesagt hat, das wollen wir tun und gehorchen,“*

Das nennt man das Bundesbuch!

Dann heißt es in 2.Könige 23:2: *„Und der König ging hinauf ins Haus des HERRN und alle Männer von Juda und alle Einwohner von Jerusalem mit ihm, Priester und Propheten, und alles Volk, klein und groß; und man las vor ihren Ohren alle Worte aus dem Buch des Bundes, das im Hause des HERRN gefunden war.“*
Jesaja 30:8 zeigt, dass es ein altes Brauchtum war, dass ein Bund, auf Tafeln geschrieben, nochmals in ein Buch eingetragen wurde. Hier sind die Worte:

*„So gehe nun hin und schreib es ihnen vor auf **eine Tafel** und zeichne es in **ein Buch**, dass es bleibe für und für ewiglich.“*

Wir sehen, dass die **„Worte des Bundes”**, ob sie als Zusammenfassung auf Steintafeln oder in Einzelheiten in ein Buch geschrieben wurden, also zwei Mal eingetragen wurden, ein und dasselbe darstellen.

Um nochmals auf das alte Brauchtum eines Bundes zurückzukommen, lesen wir Nehemia 9:13-14:
13 Und bist herabgestiegen auf den Berg Sinai und hast mit ihnen vom Himmel geredet und gegeben ein wahrhaftiges Recht und ein rechtes Gesetz und gute Gebote und Sitten
*14 und deinen heiligen Sabbat ihnen kundgetan und Gebote, Sitten und Gesetz ihnen geboten **durch deinen Knecht Mose.***

Können wir erkennen, dass das, was von Jahschua vom Berg Sinai gesprochen und von Mose niedergeschrieben wurde, genau dasselbe ist?
Die Tafeln des Bundes können nicht vom Bundesbuch getrennt werden, weil Jahweh der Ursprung beider ist. Das eine wurde von IHM geschrieben und das andere wurde von IHM an Mose diktiert.

Die Tafeln des Bundes wurden in der Bundeslade aufbewahrt und das Bundesbuch außerhalb der Bundeslade. Das ist der einzige Unterschied. **Beide befanden sich aber im Allerheiligsten.**
Obgleich die 10 Gebote, die Satzungen und Rechte in Wirklichkeit Jahwehs Gesetze sind, nennt ER diese trotzdem „das Gesetz Mose“.
Eines der besten Beweise haben wir in Maleachi 3:22, wo Jahweh sich an die letzte Generation richtet:

***Gedenket des Gesetzes Moses meines Knechtes, … samt den Satzungen und Rechten*.**
Ich möchte das immer wieder betonen. Obwohl die Thora das Gesetz Mose genannt ist, war es in Wirklichkeit das Gesetz des Schöpfers. Mose war sein auserwähltes Sprachrohr.
Wer hatte Mose laut Maleachi 3:22 befohlen das Buch zu schreiben?

Das ICH (Jahweh) ihm befohlen habe!

Die Bibel sagt in 2.Mose 33:11 „*Der HERR (Jahweh) aber redete mit Mose* ***von Angesicht zu Angesicht****, wie ein Mann mit seinem Freunde redet*."
In 4.Mose, Kapitel 12 wird gezeigt wie Miriam und Aaron gegen Mose murrten, indem sie sagten:
„Redet denn Jahweh allein durch Mose? Redet er nicht auch durch uns? Und Jahweh hörte es."
Miriam und Aaron wurden durch ihr Murren der Untreue schuldig, nicht nur ihrem Führer Mose gegenüber, sondern vor allem gegen Jahweh selbst.

Was war Jahwehs Antwort?
„Nicht also mein Knecht Mose, der in meinem ganzen Hause recht ist, mündlich rede ich mit ihm … warum habt ihr euch denn nicht gefürchtet, wider meinen Knecht Mose zu reden?" (4.Mose 12:7-8)
Indem Miriam und Aaron gegen Mose redeten, redeten und murrten sie gegen Jahweh, denn Mose war sein auserwählter Prophet! Jetzt die Frage:

Da Jahweh es so meinte, dass die Menschen Mose für immer glauben sollten und wenn er mit Miriam und Aaron ärgerlich war, weil sie gegen Mose redeten und sich beklagten, wie ist es dann möglich, dass die heutige Christenheit sich nichts dabei

denkt, wenn sie ebenfalls gegen Mose redet und sich gegen sein Gesetz stellt?

Ist da eine Lehre für uns enthalten? Sollten wir nicht vorsichtig sein, wie wir mit dem Gesetz Mose, der Thora umgehen? Kein anderer Prophet hatte solch ein Vorrecht wie Mose. Er hatte die höchste Ebene der Inspiration und seine Erfahrung war beispiellos in der menschlichen Geschichte. Deshalb machte der Messias es klar, dass er nicht gekommen sei, um etwas von den Lehren Mose zu verändern, wie wir es in Matthäus 5:17-18 lesen können. Das Gesetz Mose ist das Gesetz des Schöpfers Himmels und der Erde.
Deshalb muss auch jeder nachkommende Prophet, ohne Ausnahme, in Verbindung mit dem Gesetz Mose erklärt und verstanden werden.
Die Schriften von Mose haben die Oberhand. Mancher mag damit nicht einverstanden sein, aber es ändert nichts an der Tatsache.

Kein Prophet stand oder steht höher als Mose.

Die Bibel sagt in 5.Mose 34:10 *„Und es stand hinfort kein Prophet in Israel auf wie Mose, den der HERR erkannt hätte von Angesicht zu Angesicht,“*
Lasst uns die Frage stellen: „Spielt Mose heute im 21. Jahrhundert noch eine Rolle?“
Jahschua sagte Folgendes über Mose in Matthäus 23:1-3:

1 „Da redete Jahschua *zu dem Volk und zu seinen Jüngern*
2 und sprach: Auf Moses Stuhl sitzen die Schriftgelehrten und Pharisäer.
3 Alles nun, was sie euch sagen, dass ihr halten sollt, das haltet und tut's; aber nach ihren Werken sollt ihr nicht tun: sie sagen's wohl, und tun's nicht.“

Im Gleichnis vom reichen Mann und dem armen Lazarus sagte Abraham zum reichen Mann in Lukas 16:31*: „Hören sie Mose und die Propheten nicht, so werden sie auch nicht glauben, wenn jemand von den Toten aufstünde.“*

Vor seiner Himmelfahrt sagte Jahschua zu seinen Jüngern in Lukas 24:44*: **„denn es muss alles erfüllet werden, was von mir geschrieben ist im Gesetz Moses, in den Propheten und in den Psalmen.“***
Was sagte Philippus über Mose in Johannes 1:45: *„Philippus findet Nathanael und spricht zu ihm: Wir haben den gefunden, von welchem Moses im Gesetz und die Propheten geschrieben haben, Jesum, Josephs Sohn von Nazareth“*

Was sagte Stephanus über Mose in Apostelgeschichte 7:38-39?
38 „Dieser ist's, der in der Gemeinde in der Wüste mit dem Engel war, der mit ihm redete auf dem Berge Sinai und mit unseren Vätern; dieser empfing lebendige Worte, uns zu geben;
39 welchem nicht wollten gehorsam werden eure Väter, sondern stießen ihn von sich und wandten sich um mit ihren Herzen nach Ägypten“
Was sagte der Apostel Paulus über Mose in Apostelgeschichte 28:23?
„Und da sie ihm einen Tag bestimmt hatten, kamen viele zu ihm in die Herberge, welchen er auslegte, und bezeugte das Reich Gottes; und er predigte ihnen von Jesus aus dem Gesetz Moses und aus den Propheten von frühmorgens an bis an den Abend.“

Was sagte Jakobus über Mose in Apostelgeschichte 15:21? *„Denn Mose hat von langen Zeiten her in allen Städten, die ihn predigen, und wird alle Sabbattage in den Schulen gelesen.“*

Was sagt Jahweh mit lauter Stimme vom Berg Sinai herab über Mose in 2.Mose 19:9?

„Und der HERR sprach zu Mose: Siehe, ich will zu dir kommen in einer dicken Wolke, auf dass dies Volk es höre, wenn ich mit dir rede, ***und glaube dir ewiglich****.“*

Was Mose niederschrieb, war nicht von ihm selbst verfasst. Alles, was Mose in ein Buch oder der Finger Jahwehs auf Steintafeln schrieb, kam aus dem Mund des Gottes Abrahams, Isaaks und Jakobs.

Vergesst dies nicht!

Wenn der Mensch sich dessen bewusst ist, dann wird er anders über das sogenannte Gesetz Mose denken und reden!
Hat Mose irgendwelche Bedeutung für die Endzeit?

Wir haben das schon gelesen, aber lasst es uns nochmals lesen, (Maleachi 3:22,24)
„Gedenkt des Gesetzes Moses, meines Knechtes, dass ich ihm befohlen habe auf dem Berge Horeb an das ganze Israel samt den Geboten und Rechten.“
Warum gibt es eigentlich solch einen großen Widerstand und eine Ablehnung innerhalb des Christentums hinsichtlich des Gesetzes Mose?

Es ist der Erzfeind! Er kennt die Wichtigkeit der Thora, er weiß, dass die Thora die Grundlage, das Fundament der Regierung des Himmels ist!
Sein Hauptplan besteht darin die Menschheit zu verführen und zu vernichten. Ein sehr erfolgreicher Weg Satans, um Menschen zu verführen, besteht darin, dass sie sich auf andere Menschen verlassen, besonders auf ihre geistlichen Führer (den Klerus), auf die sie hören, anstatt die Schrift selbst zu studieren.

Die Bibel sagt in Jeremia 17:5:

„So spricht Jahweh: Verflucht ist der Mann, der sich auf Menschen verlässt und hält Fleisch für seinen Arm, und mit seinem Herzen vom HERRN weicht.“

Welche falsche Lehre wird heute am lautstärksten vertreten?

Das Gesetz Mose endete am Kreuz!

Manche gehen sogar weiter und sagen: Wer den Lehren Mose gehorcht, verwirft den Messias und seinen Erlösungsplan, denn die Pharisäer hielten am Gesetz Mose fest und waren seine schlimmsten Feinde.
Wenn wir unseren himmlischen Vater lieben, dann werden wir freudig seine Gebote, Satzungen und Rechte halten.
5.Mose 30:16 sagt: *„der ich dir heute gebiete, dass du den HERRN, deinen Gott, liebst und wandelst in seinen Wegen und seine Gebote, Gesetze und Rechte haltest und leben mögest und gemehrt werdest und dich der HERR, dein Gott, segne in dem Lande, in das du einziehst, es einzunehmen.“*

Dies wird an vielen Stellen der Bibel wiederholt. Hier haben wir einen Vers in 1.Könige 2:3 (NeÜ)
„Halte dich an das, was Jahweh, dein Gott, von dir fordert. Geh auf seinen Wegen und beachte seine Ordnungen und Gebote, seine Anweisungen und Zeugnisse, wie sie im Gesetz Moses aufgeschrieben sind. ***Dann wirst du in allem Erfolg haben, was du auch planst und unternimmst.”***

Auf der anderen Seite heißt es in 3.Mose 26:14-16 (Elb) „Wenn ihr mir aber nicht gehorchet und nicht alle diese Gebote tut, 15 und wenn ihr meine Satzungen verachtet, und eure Seele meine Rechte verabscheut, so dass ihr nicht alle meine Gebote tut, und dass ihr meinen Bund brechet, 16 so werde auch ich euch dieses tun: ***Ich werde Schrecken über euch bestellen, Schwindsucht und Fieberglut, welche machen werden, dass die Augen erlöschen und die Seele verschmachtet;***

und ihr werdet vergeblich euren Samen säen, denn eure Feinde werden ihn verzehren;“
Was ist nun besser, den Anweisungen des Schöpfers zu folgen oder unseren eigenen Vorstellungen?
„Der HERR Jahweh sagte zu Mose, Wie lange wollt ihr euch noch weigern, meine Gebote (Mitzvah) und meine Weisungen (Thora) zu befolgen?” 2.Mose 16:28.

Die Menschheit hat eine sündhafte Neigung das Böse in etwas anscheinend Gutes zu verwandeln. Das Volk Israel, und besonders das Pöbelvolk, rebellierten fortwährend Jahweh zu erzürnen. In 2.Mose 32:9 *„Dann fuhr der HERR (Jahweh) fort: Und sprach zu Mose: Ich habe dieses Volk beobachtet; es ist ein halsstarriges Volk.“*
Dieselbe Botschaft über ein rebellierendes Volk wurde Hosea gegeben, 8:12: „*Wenn ich ihm gleich viel tausend Gebote meines Gesetzes schreibe, so wird’s geachtet* ***wie eine fremde Lehre***.“
Dasselbe trifft auch im Neuen Testament zu. Stephanus sagte zu den Priestern und Führern seiner Zeit, die ihn der Gotteslästerung beschuldigten in Apostelgeschichte 7:51: *„Ihr Halsstarrigen und Unbeschnittenen an Herzen und Ohren, ihr widerstrebt allezeit dem Heiligen Geist, wie eure Väter also auch ihr.“*
Nahmen diese Leiter seine Anschuldigungen leicht? Apostelgeschichte 7:54,58 (Elb)
54 „Als sie aber dies hörten, wurden ihre Herzen durchbohrt, und sie knirschten mit den Zähnen gegen ihn.“
58 „...dann stießen sie ihn zur Stadt hinaus und steinigten ihn.“

Sie waren so wütend, dass sie ihn steinigten!

Hat der Mensch sich geändert? Nein, er hat sich nicht geändert. Warum nicht? Weil Satan immer noch aktiv und wachsam ist, um Menschen zu verführen und zu vernichten. Satan verführt

immer noch die Menschen dazu, andere Menschen zu kontrollieren und sich gegen ein **„So spricht Jahweh“** zu stellen.

Lasst uns daran denken, dass der Neue oder besser gesagt der erneute Bund mit seinem Volk Israel nicht nur aus den 10 Geboten besteht, sondern aus der gesamten Thora. Das können wir in Jeremia 31:33 (Elb) nachlesen:
„Sondern dies ist der Bund, den ich mit dem Hause Israel machen werde nach jenen Tagen, spricht Jahweh: Ich werde mein Gesetz (Thora) *in ihr Inneres legen und werde es auf ihr Herz schreiben; und ich werde ihr Gott, und sie werden mein Volk sein.“*
Können wir erkennen, dass es hier vom Hause Israel spricht und dass diese Verheißung noch Zukunft ist? In Vers 34 heißt es:
„Und sie werden nicht mehr ein jeder seinen Nächsten und ein jeder seinen Bruder lehren und sprechen: Erkennet Jahweh! Denn sie alle werden mich erkennen von ihrem Kleinsten bis zu ihrem Größten, spricht Jahweh. Denn ich werde ihre Missetat vergeben und ihrer Sünde nicht mehr gedenken.“

Dasselbe wird in Hebräer 8:10 (Elb) wiederholt:
„Denn dies ist der Bund, den ich dem Hause Israel errichten werde ***nach jenen Tagen****, spricht der Herr: Indem ich meine Gesetze (Nomos = Thora) in ihren Sinn gebe, werde ich sie auch auf ihre Herzen schreiben; und ich werde ihnen zum Gott, und sie werden mir zum Volke sein.“*

Wenn Menschen das Gesetz Mose, die ersten fünf Bücher der Bibel versuchen ans Kreuz zu heften, dann verwerfen sie indirekt auch die 10 Gebote, denn ohne die erklärenden Satzungen und Rechte kann niemand die 10 Gebote richtig halten, sie stehen in 2.Mose 20:2ff und 5.Mose 5:6ff.

Indem sie versuchen das Buch Mose ans Kreuz zu heften, verwerfen sie zur gleichen Zeit alle erläuternden Satzungen.
Die Schlussfolgerung wäre dann, eine Übertretung ist keine Sünde mehr.

Hier folgen einige Beispiele der erklärenden Satzungen:

Zahlung von Zehnten und Gaben	3.Mose 27,17-18; 30-31;
Das Essen tierischer Fette	3.Moses 3,17; 7,23-24
Das Essen von Blut	3.Mose 3,17; 7,26-27;
Pornographie	3.Mose 18,6-19; 19-21
Vergewaltigungen	3.Mose 2,19-10
Ehebruch	3.Mose 20,10-12;13-17
Unzucht	3.Mose 18,20; 19,20
Homosexualität	3.Mose 18,22; 20,13-17
Bestialität	3.Mose 18,23-24; 20,13-17
Keine fairen Löhne rechtzeitig zahlen	3.Mose 19,13; 15
Egoistisch gegenüber den Armen zu sein	3.Mose 19,9-10; 15;
Sich über Behinderte lustig machen	3.Mose 19,14
Sich den älteren Menschen gegenüber lustig machen	3.Mose 19,13
Ablehnung Fremden gegenüber	3.Mose 19,33-34
Klatsch	3.Mose 19,16
Nachtragend sein oder Rache üben	3.Mose 19,17-18
Tätowierungen am Leib zu machen	3.Mose 19,28

Den Bart stutzen	3.Mose 19,27
Die Tochter zur Prostitution geben	3.Mose 19,29
Die Toten zu befragen	3.Mose 19,30; 20,6
Skrupellose Geschäftsgebaren	3.Mose 19,35-37
Den wöchentlichen Sabbat ignorieren	3.Mose 23,1-33
An das Passahfest (heute Abendmahl) nicht mehr denken	3.Mose 23,4-8
Das Fest der Ungesäuerten Brote ignorieren	3.Mose 23,10-11
Das Fest der Wochen (Pfingstfest) ignorieren	3.Mose 23,21
Das Fest der Posaune vergessen	3.Mose 23,24-25
Den Tag der Versöhnung nicht halten	3.Mose 23,29-32
Das Laubhüttenfest ignorieren	3.Mose 23,34-44
Das Töten von Tieren als Sport	3.Mose 24,18
Und noch viel mehr!	

Wenn man darüber nachdenkt, dann wurden in einem gewissen Sinne auch die Gesetze der Opfer nicht abgetan, **diese wurden nur ersetzt vom Bildhaften zur Wirklichkeit, vom Symbol zur Erfüllung.**
Unter dem sogenannten Neuen oder erneuten Bund sind auch Opfer erforderlich: Jetzt sind es nach Römer 12:1 lebende Opfer. *„Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber begebet zum Opfer, das da lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei,“*

Genauso wie Feuer auf Tieropfer fiel, so fielen zur Zeit des Pfingstfestes Feuerzungen auf die 120 lebenden Opfer.

Das Aufheben der Hände im Gebet wird einem Opfer verglichen! „*Mein Gebet müsse vor dir taugen wie ein Rauchopfer, mein Händeaufheben wie ein Abendopfer.“* (Psalm 141:2)

Wohlzutun und auszuteilen ist auch ein Opfer, laut Hebräer 13:16: „*Wohlzutun und mitzuteilen vergesset nicht; denn **solche Opfer** gefallen Gott wohl*.“

Man bekommt den Eindruck, dass die Menschen das Gesetz Mose als abgetan betrachten, damit sie den wöchentlichen Sabbat und Jahwehs jährliche Feste für ungültig erklären können.

Wir denken daran, dass Satan alle Sabbate hasst, ob es sich um den wöchentlichen oder die jährlichen Sabbate handelt.

Die Menschen halten viel lieber den Geburtstag M. Luthers, den Tag der Arbeit, den Tag der Einheit, Erntedank, Weihnachten, Ostern, Valentin, Halloween, usw. anstatt die Tage, welche der Schöpfer bestimmt hat, weil das ein Opfer darstellen würde, ein Herauskommen aus der Welt.

Etwa 1/5 des Jahres bzw. 70 Tage wurden dem Volk gegeben, ihren himmlischen Vater zu loben. Es ist für einen wahren Nachfolger des Messias unmöglich den Schöpfer an heidnischen Feiertagen oder am Sonntag zu ehren, den der Schöpfer nicht geheiligt hat.

Satan will Jahwehs Feste abtun, weil diese den Plan der Erlösung verkündigen. Jahwehs Feste können nicht wie Tieropfer ersetzt werden, denn sie machen viel mehr als nur auf das Opfer des Messias hinzuweisen. Sie sind Prophezeiungen, die sich

auf den gesamten Plan der Erlösung beziehen und nicht vollständig erfüllt werden, bis Satan und seine Engel vernichtet sind.
Die Bibel sagt in Psalm 119:18:
„Öffne mir die Augen, dass ich sehe die Wunder an deinem Gesetz (Thora)!“
Hier sind die fünf Bücher Mose, die Thora, gemeint. Viele schließen ihre Augen, weil sie die Wahrheit nicht erkennen möchten. Sie wollen die Fehler ihres Charakters nicht sehen und sie werden unruhig, wenn man die Thora erwähnt. Sie wollen keine Änderung in ihrem Leben vornehmen. Sie zeigen dadurch, dass sie ihren eigenen menschlichen Standard haben, ihr Wille stimmt nicht mit dem Willen des himmlischen Vaters überein.

Lasst uns nicht vergessen, dass die Thora der einzige Standard und die einzige Richtlinie ist, nach der alle Menschen gerichtet werden.
Das Gesetz Mose ist etwas Wunderbares, wenn wir es erkennen. Deshalb sagt der Psalmist in Psalm 119:97: *„Wie liebe ich dein Gesetz! Es ist mein Sinnen den ganzen Tag.“*

Um es nochmals klar zu sagen, die Thora war nicht dazu bestimmt, die Menschen von ihren vergangenen Sünden zu reinigen, das kann sie auch nicht, es ist unmöglich. Die Thora sollte ihnen die Notwendigkeit der Erlösung und Vergebung ihrer Sünden zeigen und sie zum Heiland führen. Nachdem der Messias ihnen vergeben und sie von ihren Sünden gereinigt hat, weist er sie auf die Thora zurück, um geheiligt und abgesondert zu bleiben. Wir beachten die Thora nicht um gerettet zu werden, sondern weil wir bereits durch das Blut des Lammes erlöst worden sind.

Deshalb sagte Jahschua in Johannes 14:15 „***Liebet ihr mich, so haltet ihr meine Gebote.***“

Das Halten der Thora ist ein Beweis, dass wir Jahschua lieben. Das Gesetz Mose, die Thora zu halten ist ein Ausdruck der Liebe zu Jahschua, unserem Erlöser!

Ist das Gesetz Mose ein **„so spricht Mose"** oder ein **„so spricht Jahweh"?**
Deshalb, wenn man das Gesetz, die Thora Mose, abtut, verwirft man die Anweisungen Jahwehs! Das Gesetz Mose zu ignorieren oder abzutun, heißt den Bund Jahwehs, der zwischen Ihm und seinem Volk besteht, zu brechen!

Die Frage sollten wir uns stellen, was hat ein Bund haltender Schöpfer mit einem Bund brechenden Volk gemeinsam?

Jahweh sagt in 2.Mose 19:5-6:
5 „Werdet ihr nun meiner Stimme gehorchen und meinen Bund halten, so sollt ihr mein Eigentum sein vor allen Völkern; denn die ganze Erde ist mein.
6 Und ihr sollt mir ein priesterlich Königreich und ein heiliges Volk sein. Das sind die Worte, die du den Kindern Israel sagen sollst."
Dasselbe wird in 1.Petrus 2:9 gesagt:
„Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, das königliche Priestertum, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Tugenden des, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht;"

Es ist mein Wunsch, darum bete ich, dass jeder von uns willig sein möge den Bund zwischen uns und dem Heiland durch Gehorsam zum Gesetz Mose mit den Satzungen und Rechten zu halten!

Freunde biblischer Botschaft
info@avvento.info

* * *